



Coursing Tagung 2024

Dienstag, 27. Februar 2024





HAPPY
Birthday

FROM ALL OF US

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorstellung des neuen FCI-Reglements mit Fokus auf das Coursing
3. Stand der Vernehmlassung Schweizer Reglemente mit Diskussion
4. Diskussion Fallbeispiele und Problemsituationen aus der Saison 2023
5. Ausblick auf die Saison 2024
6. Verschiedenes

FCI-Reglement

- Neue Version ab 01.01.2024
- Die deutsche Version wurde heute! veröffentlicht
- Anpassungen im allgemeinen Kapitel 1
- Grosse Anpassungen im Renn-Kapitel 2
- Anpassungen im Coursing-Kapitel 3
- Grosse Anpassungen bei den Weltmeisterschaften (Kapitel 4)

Kapitel 1

Wichtig: Kapitel 1.8

Wurde ergänzt durch
«während des Laufes zum
Eigentümer zurückkehren»

Zudem: CSS-Lizenz heisst neu
«Open Lizenz»

CSS-Lizenzen müssen nicht
umgeschrieben werden, sie
bleiben weiterhin gültig

1.8	<i>Ergebnisse und Schiedsgericht/Richter Entscheidungen während einer Veranstaltung</i>	12
1.8.1	Gründe für den Entzug der weiteren Startberechtigung (DISM)	13
1.8.2	Gründe für eine Disqualifizierung	13
1.8.3	Eintragung von Disqualifikationen/Entzug der weiteren Startberechtigung (DISM)	13
1.8.4	Disqualifikationssanktionen	14
1.8.5	Ausschluss von Personen	14

1.8 Sanktionen

1.8 Ergebnisse und Schiedsgericht/Richter Entscheidungen während einer Veranstaltung

Für Veranstaltungen der FCI-CACIL/**FCI-Open Class** sind nur die folgenden Ergebnisse/Kategorien und Abkürzungen im Lizenzbuch des Hundes erlaubt:

1. Platzierung/Punktergebnis
2. Zurückziehen durch den Eigentümer/Hundeführer (WDR) (withdrawal by owner/handler)
3. Zurückziehen aus medizinischen Gründen/Entzug der weiteren Startberechtigung (MWDR) (medical withdrawal/dismiss)
4. Entzug der weiteren Startberechtigung (DISM) (dismiss)
5. Disqualifikation (DISQ)

Nur Richter können Sanktionen verhängen, die im Einklang mit diesem Reglement stehen müssen. Alle Sanktionen können nur durch eine Mehrheitsentscheidung der amtierenden Richter/Schiedsgericht ausgesprochen werden. Andernfalls kann keine Sanktionierung erfolgen.

Für Sanktionen wie Disqualifikation, Entzug der weiteren Startberechtigung oder Punkteabzug (bei Fehlstart) ist ein Mehrheitsbeschluss für die Gültigkeit der Sanktion erforderlich. Der Coursingrichter muss immer Punkte für den Lauf vergeben.

Der Eigentümer des sanktionierten Hundes muss vom Schiedsgericht oder dem Feldassistenten über die Sanktionierung informiert werden, vorzugsweise bevor der Eigentümer das Coursingfeld/Rennbahn verlässt.

- Sanktionen sind immer ein Mehrheitsentscheid des Richter-Gremiums (deshalb immer 3)

- Besitzer muss von einem Richter persönlich informiert werden, so rasch als möglich.

- Der Besitzer soll Gehör erhalten, bevor der Entscheid definitiv wird.

Kommunikation von Sanktionen

- Neu sind die Richter/Jury verpflichtet, der:m Besitzer:in die Sanktion mitzuteilen und diese:r kann sich dazu äussern
 - Sanktion wird dem Besitzer/Handler: beim Coursing erfolgt die Information sofort per Durchsage, die persönliche Erläuterung soll direkt auf dem Platz erfolgen. Besitzer/Handler bei Ziel halten (Starter und Richter sollen vorgängig ein Zeichen abmachen)
 - Besitzer kann sich dazu äussern
 - Richter nehmen die Äusserung auf und beraten sich; der dann entstehende Entscheid ist endgültig
 - Jede Sanktion wird mit klarem Sachverhalt (Angriff bei xy auf yz, etc.) und mit Verweis auf den angewandten Paragraphen schriftlich dokumentiert
- Nachträgliche Sanktionen / Änderungen sind nicht zulässig
- Wurde erfolgreich an der WM 2023 angewendet

1.12 Funktionärs - Ethik

- Verhalten: zuverlässig, tadellos und vorbildlich, neutral und objektiv
- Sorgfältiger und respektvoller Umgang mit Kollegen und Teilnehmern
- Alle Funktionäre sollen ein freundliches, aber bestimmtes Auftreten haben
- Funktionäre sollen über ein hohes Maß an Wissen zu Regeln und Vorschriften haben

1.12 Funktionärs - Ethik

1.12.1 Allgemeines Verhalten

Jeder Funktionär hat im internationalen Windhundsport eine wichtige Aufgabe. Sein Verhalten soll zuverlässig, tadellos und vorbildlich sein. Er ist neutral und objektiv. Funktionäre müssen bei ihrer Arbeit stets sorgfältig und respektvoll im Umgang mit Kollegen und Teilnehmern sein.

Alle Funktionäre müssen ein freundliches, aber bestimmtes Auftreten gegenüber den Veranstaltungsteilnehmern zeigen. Die Funktionäre müssen über ein hohes Maß an Wissen über die Regeln und Vorschriften in diesem Regelwerk verfügen.

Sie üben ihre Funktion nach den Regeln und Grundsätzen der FCI-Bestimmungen aus.

1.12.2 Integrität

- Alle Teilnehmer müssen gleichberechtigt behandelt werden – keine unlautere Vorteile
- Funktionäre, welche Hunde am Start haben (auch Familienmitglieder) dürfen Ihre Aufgabe während dieser Klasse/Geschlecht nicht wahrnehmen
- Funktionäre üben ihre Tätigkeit ohne persönliche Interessen aus
- Kein Einfluss auf Kollegen und die Autorität darf nicht missbraucht werden

Alle Funktionäre müssen ein hohes Maß an Integrität an den Tag legen. Alle Teilnehmer müssen gleichberechtigt behandelt werden. Es ist verboten, Hunden unlautere Vorteile zu gewähren (z.B. taktische Wertung).

Funktionäre (Mitglieder des Schiedsgerichts, Zielrichter, Bahnbeobachter, Richter), deren Hunde oder Hunde des Partners und des nächsten Familienmitglieds an einem Lauf/Parcours teilnehmen, dürfen ihre Aufgaben während dieser Klasse/Geschlecht nicht wahrnehmen, sie müssen abgelöst werden und den Funktionärsbereich verlassen.

Interessenkonflikte müssen vermieden werden. Der Funktionär übt seine Tätigkeit ohne persönliche Interessen, sondern nur im Interesse der Hunde und des Windhundesports aus. Er darf keinen Einfluss auf seine Kollegen ausüben und seine Autorität nicht missbrauchen.

1.12.3 Alkohol

- Kein Alkohol 6h vor und während der Veranstaltung

1.12.3 Alkohol, Drogen etc.

Den Funktionären ist es untersagt, 6 Stunden vor Beginn und während des Veranstaltungsdienstes jegliche Form von (nicht ärztlich verordneten) Medikamente oder Alkohol/Drogen zu konsumieren.

Kapitel 2

- Gesamtes Kapitel neu →
Rennen sind vollkommen
neu organisiert; nicht nur
Anpassung, sondern
Disruption

2.	Rennreglement	17
2.1	<i>Grundregeln des Rennsports</i>	17
2.1.1	Renndistanz	17
2.1.2	Mindestanzahl an Hunden für ein Rennen	17
2.1.3	Trennung nach Geschlecht	17
2.1.4	Vorläufe und Finale	17
2.1.5	Außenläufer (Widerunner).....	18
2.1.6	Einladung	18

Kapitel 3

- Hauptänderungen im Kapitel 3.3.1
- Für Richter zusätzlich 3.11

<i>3.3 Mindestanzahl an Hunden, Auszeichnungen und FCI-CACIL, Klasseneinteilung, Trennung nach Geschlecht und ungerade Zahl von Meldungen.....</i>	<i>29</i>
3.3.1 Mindestanzahl an Hunden	29
3.3.2 Auszeichnungen und FCI-CACIL.....	29
3.3.3 Einteilung nach Klasse und Geschlecht – Vergabe von Auszeichnungen	29
3.3.3.1 Best in Field.....	29
3.3.3.2 Einteilung und Auszeichnungen.....	30
3.3.4 Ungerade Teilnehmerzahlen	31

3.3.1 – Mindestanzahl an Hunden

- Mindestanzahl für ein gültiges Coursing:
- 2 teilnehmende Hunde (müssen am Start sein, TA Kontrolle reicht nicht)
- Ansonsten wird es ein Sololauf (Schaulauf) für die Rasse
- Schauläufe müssen ebenfalls von den Richtern bepunktet werden
- Es können keine Titel vergeben werden => ausser Best in Field
- Spezialregelung an WM (Kapitel 4)

Die Mindestanzahl an Hunden pro Rasse für eine internationale Coursing-Veranstaltung beträgt 2 teilnehmende Hunde, ansonsten wird für diese Rasse ein **Sololauf** veranstaltet.

Alle Läufe (auch Sololäufe) müssen von den Richtern gewertet werden und die Wertung wird im Lizenzheft/Hundepass mit dem Vermerk „Sololauf“ eingetragen. Bei Sololäufen können jedoch keine offiziellen Titel oder Erfolge mit Ausnahme von „Best in Field“ verliehen werden. Bei den FCI-Weltmeisterschaften sind Ausnahmen möglich (siehe Kapitel 4).

3.3.1 Mindestanzahl an Hunden

- Mindestanzahl für Titelvergabe und CACIL-Anwartschaft ist neu 4
- Vergabekriterien bleiben gleich (erste Hälfte der Rangliste, min 75% der Punkte)

Die Mindestanzahl an teilnehmenden Hunden pro Rasse, Klasse und/oder Geschlecht zur Vergabe einer Auszeichnung (FCI-CACIL Winner oder **FCI-Open Class** Winner, welcher der Hund mit der höchsten Punktezahl einer Klasse ist) und eines FCI-CACIL beträgt **vier (4)**.

3.3.3.1 Best in Field

- Best in Field wird an jedem Eventtag vergeben
- Bei Punktegleichheit wird nach dem Prozedere 3.10.1 vorgegangen
 - Höhere Punktzahl aus dem 2ten Lauf
 - Bei Gleichheit werden die Einzelpunkte (Total aller 3 Richter) in folgender Reihenfolge angeschaut: Beweglichkeit, Geschwindigkeit, Ausdauer, Folgen; Enthusiasmus – der Hund, welcher zuerst eine höhere Punktzahl aufweist erhält den Titel
 - Besteht weiterhin Punktegleichheit, erhalten beide Hunde den Titel
 - Dieses System wird ebenfalls für CACIL – Winner und Open-Winner angewendet

3.3.3.1 Best in Field

Jede Rasse läuft separat. Für einen Veranstaltungstag ist jedoch die Veranstaltungs-Auszeichnung: „(Veranstaltungsort) Coursing Best in Field“ für den Hund zu vergeben, der die höchste Punktezah des Tages aller Rassen erreicht hat. **Falls zwei oder mehrere Hunde das gleiche Ergebnis (Punktezahl) für „Best in Field“ erzielt haben, muss die Reihung nach Pkt. 3.10.1 erfolgen.**

Sollten zwei oder mehr Teilnehmer die gleiche Punktzahl erreichen (unter Einbeziehung von beiden Läufen), wird der Hund mit der höheren Punktzahl im 2. Durchgang, besser platziert.

Herrscht dann immer noch Gleichheit, wird dem Hund, der die höhere Punktezah im zweiten Lauf in der folgenden Reihenfolge der Bedeutung erreicht hat, die bessere Platzierung zugesprochen: Pkt. 3.10.4 Gewandtheit, im Weiteren dann nach Pkt. 3.10.5 Schnelligkeit, 3.10.6 Kondition, Pkt. 3.10.7 Folgen und letztendlich Pkt. 3.10.8 Eifer. Die Ergebnisse der Kriterien aus dem ersten Lauf gelten für diese Einteilung nicht.

Besteht weiterhin Gleichstand, werden mehrere Hunde mit derselben Platzierung ausgezeichnet.

3.3.3.2 Einteilung und Auszeichnung

- Neu werden CACIL und Open Klasse bereits bei je 4 Hunden getrennt
- Geschlechtertrennung je Klasse bei 4 Rüden und 4 Hündinnen
 - Titel je Klasse und Geschlecht: FCI-CACIL und FCI-RCACIL Winner, FCI-Open class und Res. FCI-Open-class Winner (OCW / ROCW)
 - Best of Breed (BOB) – nur 1x pro Rasse möglich
 - Best of opposite Sex Winner (bei Geschlechtertrennung) (BOS) – nur 1x pro Rasse möglich

- a) Wenn **4** oder mehr teilnehmende Hunde in der FCI-CACIL Class **UND 4** oder mehr teilnehmende Hunde in der **FCI-Open Class** am Start sind, laufen FCI-CACIL Class und **FCI-Open Class** getrennt mit separater Rangliste.

Wenn **4** oder mehr Rüden und **4** oder mehr Hündinnen in der gemischten Klasse (FCI-CACIL und **FCI-Open Class**) am Start sind, müssen die Geschlechter in dieser (diesen) Klasse(n) getrennt laufen, mit einer separaten Rangliste (**3 oder 4** Ranglisten insgesamt).

Klassenanwartschaften und -auszeichnungen (pro Geschlecht, wenn es eine Einteilung nach Geschlecht gibt):

- „FCI-CACIL“ und „FCI-RCACIL“
- „(Austragungsort) Coursing FCI-CACIL und FCI-RCACIL Winner“
- „(Austragungsort) Coursing **FCI-Open Class** und Res **FCI-Open Class** Winner“

Auszeichnungen nach Rasse (Hund mit der höchsten Punktezahl beider Klassen)

- „(Austragungsort) Coursing Best of Breed Winner “
- „(Austragungsort) Coursing Best of Opposite Sex Winner“ (wenn es eine Einteilung nach Geschlecht gibt)

3.3.3.2 Einteilung und Auszeichnung

- Total mehr als 4 teilnehmende Hunde, aber 3 oder weniger in der CACIL ODER/UND der Open Klasse werden die beiden Klassen gemeinsam gewertet
- Sind in der gemischten Klasse dann je 4 oder mehr Rüden und 4 oder mehr Hündinnen wird geschlechtergetrennt gewertet
- Vergabe von CACIL und RCACIL
- CACIL und RCACIL Winner bei mind 1, resp 2 Teilnehmer aus dieser Klasse
- OCW und ROCW bei mind 1, resp 2 Teilnehmer aus dieser Klasse
- Best of Breed (BOB) an den Rassebesten
- Best of opposite Sex (BOS) bei Wertung nach Geschlechter getrennt

Wenn **4** oder mehr teilnehmende Hunde UND **3 oder weniger** Hunde in der FCI-CACIL Class am Start sind UND/ODER **3 oder weniger** Hunde in der **FCI-Open Class**, laufen FCI-CACIL- und **FCI-Open Class** zusammen in **einer** Rangliste.

Wenn **4** oder mehr Rüden UND **4** oder mehr Hündinnen in **der gemischten** Klasse (FCI-CACIL oder **FCI-Open**) am Start sind, müssen die Geschlechter getrennt laufen. Die Hunde der Klasse mit **3 oder weniger** Hunden werden pro Geschlecht der anderen Klasse hinzugefügt. Es gibt eine Rangliste pro Geschlecht (insgesamt 2 Ranglisten).

FCI-CACIL und FCI-Winner (pro Geschlecht, wenn es eine Einteilung nach Geschlecht gibt):

- „FCI-CACIL“ und „FCI-RCACIL“
- „(Austragungsort) Coursing FCI-CACIL und FCI-RCACIL Winner“, wenn mindestens 1 oder 2 CACIL-Hunde teilnehmen
- „(Austragungsort) Coursing **FCI-Open Class** Winner und Res **FCI-Open Class** Winner“, wenn mindesten 1 oder 2 **FCI-Open Class** Hunde teilnehmen

Auszeichnungen nach Rasse (Hund mit der höchsten Punktezahlder beiden Klassen)

- „(Austragungsort) Coursing Best of Breed Winner“
- „(Austragungsort) Coursing Best of Opposite Sex Winner“ (wenn es eine Einteilung nach Geschlecht gibt)

3.3.3.2 Einteilung und Auszeichnung

- Bei 2 oder 3 Teilnehmer gibt es keine Trennung von Klasse oder Geschlecht
- Keine Titelvergabe möglich (CACIL Winner, OCW, BOB, BOS)

Bei 2 oder 3 teilnehmenden Hunden gibt es keine Klasseneinteilung FCI-CACIL- und **FCI-Open Class** laufen zusammen in einer Rangliste.

- Keine Einteilung nach Geschlecht

3.2.1 Richter

- Die Richter sind für folgende Punkte zuständig (keine Änderung)
 1. Artikel 3.4, 3.5, 3.6 und 3.9 aus diesem Reglement
 2. Beobachten der technischen Läufe (vor dem 1ten und 2ten Lauf)
 3. Die Richter müssen den Parcours vor dem Start der technischen Läufe ablaufen und diesen für das Coursing freigeben
- 3.4 Gelände, Bodenbeschaffenheit, Parcourslänge
- 3.5 Distanz zwischen den Rollen, resp Galgen
- 3.6 Parcoursgestaltung
- 3.9 Coursingmaterial (Hasenzug)

Vor Beginn der Veranstaltung müssen die Richter auf Folgendes achten:

- 1) Die Richtlinien in Pkt. 3.4 (Richtlinien für Gelände, Bodenbeschaffenheit und Streckenlänge), Pkt. 3.5 (Rollenabstand), Pkt. 3.6 (Streckenführung) und Pkt. 3.9 (Coursingmaterial) müssen eingehalten werden und die Sicherheit der Hunde muss gewährleistet sein;
- 2) Vor dem Start des ersten Teilnehmers müssen ein oder mehrere technische Läufe mit Hunden, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, durchgeführt werden. Dies muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn die Streckenführung verändert wurde. Vor dem Start des zweiten Durchgangs muss das Verfahren der technischen Läufe wiederholt werden.
- 3) Die Richter müssen vor den technischen Läufen, welche vor dem tatsächlichen Start des Wettbewerbs durchgeführt werden, die Strecke abgehen und diese für die Läufe freigeben.

3.10.2 Änderungen von Bewertungen

- Jeder Richter muss jedes Bewertungsblatt unterschreiben
- Punkte können danach nur noch nach Rücksprache mit dem Richter geändert werden
- Es sind KEINE Änderungen von Punkten mehr möglich, wenn die Punkteliste veröffentlicht wurde

Jeder Richter muss jede Seite seines Bewertungsprotokolls unterzeichnen.

Die Punktevergabe durch einen Richter ist endgültig und bindend ab dem Augenblick der Unterzeichnung des Bewertungsprotokolls und nach Übergabe des Protokolls an den Feldassistenten oder den Sekretär, wenn kein Feldassistent vorgesehen ist. Die Bewertung kann verändert werden, wenn der Assistent oder Veranstaltungssekretär auf dem Bewertungsprotokoll offensichtliche Fehler bei der Punktevergabe bemerkt. Änderungen müssen in enger Rücksprache mit den Richtern erfolgen und können nur vorgenommen werden, wenn die Richter zustimmen. Nach Veröffentlichung der Ergebnisliste können Bewertungsfehler durch die Richter nicht mehr korrigiert werden.

3.11 Sanktionen

- Sanktionen müssen immer Mehrheitsentscheide sein
- Sanktionen müssen klar vermerkt werden und mit den entsprechenden Punkten aus den Reglement klar begründet sein
- Sanktionen müssen, wenn möglich, sofort nach dem Lauf dem Hundehalter kommuniziert werden

3.11 Sanktionen

Nur Coursingrichter dürfen Sanktionen verhängen, und diese müssen mit diesem Reglement konform sein. Die Verhängung von Sanktionen muss immer mit Mehrheitsentscheidung der Richter auf dem Feld erfolgen. Sie müssen in allen Fällen die laufenden Hunde bewerten. **Alle Sanktionen müssen im Wertungsbogen entsprechend den jeweiligen Punkten im Reglement klar begründet werden.**

3.2.5 Hasenzieher

- Jeder Hasenzieher muss über eine gültige Hasenzieherlizenz verfügen
- Der Hasenzieher muss Instruktionen von Richter und Courseingleitung befolgen

Kompetente und zertifizierte Hasenzieher erhalten eine Hasenzieher-Lizenzkarte, die sie zum Ziehen auf internationalen Veranstaltungen berechtigt. Der NHV muss die Lizenz für Hasenzieher zurückziehen, die sich bei ihrer Tätigkeit als inkompetent erwiesen haben.

Der Hasenzieher bekommt allgemeine Anweisungen vom Courseingleiter und den Richtern.

Der Standort der Hasenzugmaschine muss so gewählt werden, dass der Hasenzieher die ganze Strecke überblicken kann.

Der Hasenzieher muss darauf achten, dass das Lockmittel in der korrekten Distanz vor den Hunden gezogen wird. (angestrebter Abstand ist 10 bis 15 Meter). Die dazu benötigte Kompetenz schließt unerfahrene Hasenzieher aus.

Der Hasenzieher muss gemeinsam mit den Richtern sicherstellen, dass die Größe des Lockmittels und dessen Qualität während der gesamten Veranstaltung (siehe auch Pkt. 3.9) die Anforderungen erfüllt.

Änderungen Reglemente für die WM

- Neu Titel ab 2 Hunde
 - Bei 2 Rüden und 2 Hündinnen – 2 Titel (1x für Rüden, 1x für Hündinnen)
- Bei Hunden die alleine in der Klasse sind (zB. Open-Class Afghan: 1 Hündin) ist ein Titel möglich, wenn der Hund 85% der Punkte hat
- Neue Titel
 - FCI World Champion CACIL-Class Lure Coursing 20xx
 - FCI World Champion Open class Lure Coursing 20xx

Kurzinformation zur Weltmeisterschaft

- CACIL- und Open-lizenzierte Hunde laufen immer getrennt, aber (neu) am selben Tag
- Wichtig: neu werden «Schauläufe» nicht mehr akzeptiert als «gelaufene» Coursing (für Teilnahme nach DISQ)

Vernehmlassung Schweizer Reglemente

- Vernehmlassung bis Mitte März
- Dokumente auf der IGWR Webseite
 - «Mehr Bündeli am Lockmittel für PLI»
 - Punkteabzug bei Einzellauf am Törli-Coursing
- Wichtig: Whippet-System => RENNEN CH
 - Inputs notwendig
 - Deutschland mit A-, B-, C-Klasse → Probleme mit A-, B-Klasse in der Schweiz
 - Vorschlag: Sprinter / Standardgrösse beibehalten; Einteilung dann jeweils nach Geschwindigkeit anhand der gemeldeten Hunde (analog FCI-Reglement)
 - Bessere Vorschläge sind herzlich willkommen!
- Funktionäre werden einen Code of Conduct erhalten => Ausarbeitung läuft

Saison 2023

- Sanktionen wurden widerrufen, anders vergeben
- Sanktionen wurden nicht erklärt
- Lizenzen wurden teilweise grosszügig vergeben
- Teilnehmer:innen akzeptieren Entscheide nicht
- Funktionär:innen behandeln Teilnehmer:innen nicht respektvoll
- Teilnehmer:innen geraten untereinander aneinander
- Fazit: es ist Transparenz und Taktgefühl gefordert

Saison 2024

- Einzelne Verschiebungen von Events; Publikation in Kürze auf IGWR-Homepage
 - Anträge für Änderungen möglichst früh an die IGWR leiten
- Bitte um Meldung bei Problem-Situationen
- 5 internationale Coursings in der Schweiz
- 3 nationale Coursing
- CSM in Aedermannsdorf unter der Leitung vom SCOW

Verschiedenes

- Coursing WM 2024: Für Polen laufen die Anmeldungen. Bitte früh melden. Coursings an denen nach der Meldung noch teilgenommen wird, werden vermerkt und berücksichtigt.
- Camping WCC 2024: Aktuell ist es NICHT möglich den Camping zu melden. Sobald wir neues Wissen, wird es auf der HP der IGWR aufgeschaltet.
- Allgemeine Info zu Hunden im Register: Hunde die keine vollständige (3 Generationen) Ahnentafel aufweisen, erhalten auf internationaler Ebene keine Titel. Diese sind immer mit den Anwartschaften CACIB (Show) und CACIL (Coursing) verbunden. Auch wenn bei der Siegerehrung eine CACIL dabei ist, auf der FCI wird dieses nicht validiert. Somit nützt eine Teilnahme in der CACIL – Klasse nur theoretisch etwas. ;-)
- Inputs der Teilnehmer

Danke für die Aufmerksamkeit

Es sind alle Teilnehmer zum
Apéro eingeladen.

Kontakt

Nicole Lauper

coursing@igwr.ch

